

Breslauer

Mittagblatt.

Dinstag den 26. Oktober 1858.

Zeitung.

Nr. 500.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 25. Oktober, Nachmittag 3 Uhr. Die 3proz. begann bei starkem An-
gebote zu 73, 05, hob sich auf 73, 10, wich auf 72, 95, stieg abermals auf
73, 10 und schloß bei geringem Geschäfte in sehr träge Haltung zur Notiz.
Alle Wertpapiere waren sehr angefragt.

3pct. Rente 73, —. 4½pct. Rente 95, 50. Kredit-mobilier-Aktien 900.
3pct. Spanier —. 1pct. Spanier 30%. Silber-Anleihe 93. Österreich.
Staats-Eisenbahn-Aktien 661. Lombardische Eisenbahn-Aktien 612. Franz.-
Joseph 510.

London, 25. Oktober, Morgens. Der Dampfer „Arabia“ ist mit 453,000
Dollars an Contanten und Nachrichten aus Newyork vom 13. d. M. eingetrof-
fen. Nach denselben war der Geldmarkt daselbst unverändert; der Courss auf
London war 109½ bis 110; Bonds und Tabaf animirter; Weizen, Mehl und
Zucker gedrückt. Der Dampfer „City of Baltimore“ war aus Europa in New-
york eingetroffen.

London, 25. Oktober, Nachmittags 3 Uhr.
Confols 98%. 1pct. Spanier 30%. Merikaner 20%. Sardinier 94%.

5pct. Russen 112%. 4½pct. Russen 101%.

Wien, 25. Oktober, Nachmittags 1½ Uhr.

Silber-Anleihe — 5proz. Metalliques 82%. 4½proz. Metalliques 73.
Bank-Aktien 950. Bank-Int.-Scheine —. Norrbahn 169%. 1854er Loofe 109%.

National-Anlehen 82%. Staats-Eisenbahn-Aktien 259%. Kredit-
Aktien 239%. London 9, 51. Hamburg 74. Paris 118. Gold 5.
Silber 0. Elisabet-Bahn 100%. Lombard. Eisenbahn 123%. Theiß-Bahn —.
Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 25. Oktober, Nachmittag 3½ Uhr. Die Börse An-

fangs fester, wurde gegen Schluss matter.

Schluss-Courfe: Ludwigshafen-Berbacher 151%. Wiener Wechsel 117%.
Darmst. Bank-Aktien 235%. Darmstädter Bettelbank 225%. 5pct. Metalliques 81%.

4½pct. Metalliques 72%. 1854er Loofe 107%. Österreichisches Na-

tional-Anleben 81%. Österreich-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 30%. Öster. Bank-

Bank-Anteile 111%. Öster. Kredit-Aktien 236%. Öster. Elisabet-Bahn 197. Rhein-Nabebahn 59%.

Hamburg, 25. Oktober, Nachmittags 2½ Uhr. Sehr unerhebliches

Gefäß.

Schluss-Courfe: Österreich-Franzö. Staats-Eisenbahn-Aktien 640.

National-Anleihe 83%. Öster. Credit-Aktien 134%. Vereins-Bank 97%.

Norddeutsche Bank 88%. Wien —.

Hamburg, 25. Oktober. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco

slau, ab auswärts unverändert und geschäftslos. Del pro Oktober 26%, pro

Mai 27%. Kaffee seit bei mäßigem Umsaße.

Liverpool, 25. Oktober. [Baumwolle] 6000 Ballen Umsaß. —

Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

München, 23. Oktober. Die „R. Münchener Ztg.“ ist in den Stand
gesetzt zu erklären, daß die Nachrichten einiger Blätter, des Königs angebliche
große Reise nach Egypten und Spanien betreffend, vollkommen unbegründet
find. Se. Majestät habe an eine solche Reise nicht einmal gedacht.

Bern, 23. Oktober. Der genfer Konflikt ist fälschlich beigelegt. Die aus-
gewiesenen Italiener, mit von den Commisären gestalteten Ausnahmen, verläs-
sen Genf. Die principielle Frage bleibt dem Entscheid der Bundesversammlung
vorbehalten.

Madrid, 23. Oktober. Die „Gaceta“ veröffentlicht ein Dekret bezüglich
der Reorganisation der Commission für allgemeine Statistik. — Die Bezahlung
der Coupons aller Staatschulden erfolgt in allen Provinzen, wo dieselben prä-
sentiert werden. — Die Statuten der peninsularen Zuder-Fabrikations-Gesell-
schaft wurden durch königl. Ordonnanz genehmigt.

Paris, 24. Oktober. Es ist gewiß, daß die Differenz mit Portugal aus-
geglichen ist. Portugal willigt in die Herausgabe des „Charles George“ und
zahlt die von Frankreich geforderte Entschädigung.

Der „Constitutionnel“ enthält das Dekret, durch welches Paris bis zu den
Festungswerken ausgedehnt wird.

Paris, 25. Oktober, Morgens. Der heutige „Moniteur“ meldet, daß
dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten gestern eine Depesche aus Li-
sabon vom 23. zugegangen sei, nach welcher das portugiesische Gouvernement
sich entschlossen hat, den „Charles George“ herauszugeben und Kapitän Rouell
in Freiheit zu setzen.

Preußen.

Landtag.

2. Zweite Sitzung der vereinigten beiden Häuser
des Landtags, am 25. Oktober.

Beginn 11½ Uhr. Die Tribünen sind übersättigt, der Saal selbst
sehr stark besetzt, die Diplomaten-Lodge besucht, z. B. vom schwedischen
und holländischen Gesandten, vom Geh. Rath Balan u. A., und auch
in der königlichen sind einige Gäste, der General-Feldmarschall v. Bran-
gel und der General-Direktor v. Olfers, erschienen. Zur Tagesordnung
steht die Berathung der altherhöchsten Botschaft vom 20. Oktober,
auf Grund des bereits mitgetheilten, vom Mitgliede des Herrenhauses, Prof. Homeyer erstatteten Berichts. Am Ministerische: Freiherren
v. Manteuffel I. und II., v. Raumer, v. Massow, Simons, v. d. Heydt, Graf Waldersee, v. Bodeweswings, Flotow. Der
Präsident Prinz Hohenlohe eröffnet die Sitzung, indem er die
Vollzähligkeit beider Häuser konstatirt, die Schriftführer für die gegen-
wärtige Sitzung ernannt und hierauf dem Berichterstatter Dr. Homeyer
das Wort giebt. Dieser verliest den bereits veröffentlichten Bericht, der
Präsident eröffnet die Debatte, es meldet sich Niemand zum Worte,
der Präsident schließt dieselbe und giebt dem Berichterstatter das Wort.
Dieser spricht, bei dem „bereden Schweigen Aller“ auch nur kurz den
Wunsch aus, es möge den Häusern gefallen, mit derselben Einmuthigkeit,
mit welcher die Kommission ihren Antrag gestellt, auch bei dessen
Annahme zu verfahren. Der Präsident fordert zur Abstimmung auf,
die ganze Versammlung erhebt sich für den Antrag, der Präsident er-
klärt ihn für einstimmig angenommen. Einstimmig hat, so fügt er
hinzu, die Landesvertretung heute einen Beschuß gefaßt, der die Treue
gegen den König und Pietät ahmet. Ich bin von Stolz erfüllt, den
Vorsitz einer Versammlung geführt zu haben, welche, was auch in der
Brust eines jeden Einzelnen sich bewegt haben mag, einstimmig in
ihrem Votum gewesen ist. Der Segen des edlen verklärten Königs,
des Vaters des königl. Hauses und des Vaterlandes, ruht heute sicht-
lich auf uns! Se. Majestät der König und Se. königliche Hoheit
der Präsident, Sie leben hoch! (Dreimaliges Hoch!) Ich schließe die
Sitzung. 11½ Uhr.

Berlin, 25. Oktober. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der
Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allernächst
geruht: Dem Ober-Steuerr-Inspektor Villaret in Berlin den
Charakter als Steuerrath; und dem Steuer-Einnahmer Boegehold
zu Köln den Charakter als Rechnungs- und Verleihen. — Se. Ho-
heit der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen ist nach der
Schweiz abgereist. — An der Ritter-Akademie zu Liegnitz ist der Dr.
Ferdinand Meister als Civil-Inspektor; und der Licentiat der Theo-
logie Okroy bei dem Gymnasium zu Kulm als Religionslehrer an-
gestellt worden.

Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Ma-
jestät des Königs, allernächst geruht: Dem Kommandeur des 7ten
Artillerie-Regiments, Oberst-Lieutenant Jacoby, die Erlaubnis zur
Anlegung des des Königs von Bayern Majestät ihm verliehenen
Komtur-Kreuzes des Verdienst-Ordens in Michael, so wie
dem Ober-Post-Direktor Friederich zu Düsseldorf zur Anlegung des
von des Königs der Niederlande Majestät ihm verliehenen Komman-
deur-Kreuzes des großherzoglich luxemburgischen Ordens der Eichen-
krone zu ertheilen. (P. St. A.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 118. königlicher
Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 27,603 und
52,763. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 31,842, 54,537 und
54,657.

31 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1902. 2463, 3546, 4768.
4846, 9167, 15,176, 15,275, 20,547, 21,187, 21,704, 25,784.
30,163, 35,551, 37,662, 38,133, 42,390, 46,450, 47,146, 47,487.
49,319, 50,080, 51,352, 54,819, 56,241, 58,338, 69,662, 77,630.
84,823, 86,003 und 89,892.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3874. 4014, 5012, 5413.
6726, 8773, 10,883, 13,330, 13,641, 14,082, 14,602, 14,696.
16,093, 17,304, 24,248, 26,829, 28,653, 30,522, 33,671, 34,356.
36,747, 38,321, 41,417, 42,979, 45,669, 46,425, 52,799, 54,349.
55,206, 56,102, 56,380, 56,553, 59,978, 61,445, 63,311, 65,505.
65,634, 73,996, 74,501, 74,809, 75,494, 75,566, 76,218, 77,233.
81,391, 84,349, 87,311, 87,850, 92,127 und 94,795.

58 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1370, 9101, 9921, 11,147.
12,315, 14,564, 14,863, 15,835, 15,931, 18,158, 18,347, 18,588.
19,104, 19,828, 22,642, 30,816, 33,716, 35,281, 37,361, 37,776.
38,383, 38,494, 38,564, 40,551, 41,299, 43,649, 44,140, 44,669.
46,098, 48,944, 49,277, 49,907, 51,590, 52,130, 53,418, 54,488.
56,809, 56,967, 58,440, 59,434, 62,634, 62,638, 63,480, 63,723.
64,362, 66,232, 68,621, 71,485, 72,962, 74,208, 74,846, 78,513.
85,906, 86,977, 87,558, 88,310, 90,487 und 93,836.

122 Gewinne zu 100 Thlr.: Nr. 41, 215, 892, 1174, 1481, 1879, 2105, 2950.
3838, 5383, 6793, 7667, 7878, 8090, 11033, 11540, 14207, 14883, 15939, 16863.
16863, 16,96, 18630, 18680, 19460, 19931, 21197, 21408, 24233, 25356, 25425.
25866, 26160, 26598, 28450, 29405, 30169, 31511, 32525, 32556, 33622, 34008.
34625, 34722, 36312, 36844, 37135, 37504, 39716, 40644, 41287, 41869, 42269.
42838, 42981, 43028, 43902, 45548, 46266, 48069, 49868, 50213, 50586, 50732.
52354, 53069, 54186, 54460, 55505, 56661, 57481, 59017, 59700, 60337, 61255.
61710, 62791, 63806, 65195, 65721, 67123, 67150, 70348, 7080, 71311, 71399.
72573, 72637, 72885, 74357, 75041, 75187, 76202, 76764, 77791, 78660, 79375.
79394, 80188, 80245, 81179, 82502, 82888, 84572, 84716, 84865, 84918, 86011.
86271, 86440, 86840, 86868, 86783, 87226, 88424, 89074, 89838, 89982, 90439.
91362, 94150, 94863.

Gewinne zu 60 Thlr.: Nr. 34, 49, 61, 139, 212, 242, 307, 357, 377, 483, 559, 584.
647, 719, 736, 812, 853, 869, 926, 965, 969, 1149, 194, 221, 242, 377, 402, 487.
558, 590, 678, 719, 776, 782, 793, 9, 0, 917, 919, 922, 2156, 214, 227, 405, 450.
510, 620, 628, 665, 687, 845, 922, 976, 3021, 104, 316, 349, 369, 376, 547, 571.
580, 628, 635, 707, 738, 768, 819, 879, 887, 913, 919, 4, 52, 292, 358, 495, 598, 599.
723, 727, 791, 838, 867, 921, 955, 969, 5006, 51, 116, 169, 194, 376, 377, 420.
423, 477, 502, 545, 585, 643, 754, 891, 6038, 57, 60, 68, 78, 137, 178, 263, 272.
289, 312, 315, 356, 381, 393, 554, 621, 660, 739, 753, 851, 7087, 91, 193, 228.
274, 275, 324, 326, 361, 378, 393, 404, 425, 454, 576, 604, 609, 693, 734, 938.
988, 8010, 11, 16, 100, 131, 220, 313, 387, 395, 432, 449, 551, 558, 717, 736, 749.
799, 899, 948, 9003, 23, 36, 72, 160, 164, 199, 278, 283, 443, 465, 485, 514, 643.
672, 694, 700, 711, 756, 766, 835, 884, 914, 926, 928, 956.

10004, 112, 198, 218, 294, 381, 406, 533, 619, 655, 677, 713, 758, 802, 805.
817, 851, 899, 915, 939, 952, 11118, 132, 248, 347, 633, 676, 821, 935, 988.
12018, 28, 113, 163, 174, 176, 295, 308, 484, 528, 5

begaben sich dann in das Palais Sr. königlichen Hoheit des Prinz-Regenten.

— Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Karl, so wie der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Karl, begaben sich gestern Abend wieder nach Potsdam zurück. Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Karl haben bereits das Marmorpalais verlassen und im Stadtschloß zu Potsdam Wohnung genommen. Dort werden höchstselbst auch den Winter hindurch residiren.

— Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht kehrt heute Abend vom Schlosse Albrechtsberg bei Dresden nach Berlin zurück, um morgen bei dem feierlichen Akt der Eidesleistung Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten im weissen Saale des königlichen Schlosses zugegen zu sein.

— Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Alexandrine wird sich, wie verlautet, in der ersten Hälfte des nächsten Monats zu Ihren Majestäten nach Meran begeben.

— Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

— Dem Vernehmen nach werden bei dem feierlichen Akt der Eidesleistung Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten keine Einlaßkarten an die Zeitungs-Redaktionen gegeben werden.

— Der Prinz Felix von Hohenlohe-Dehringen ist von Frankfurt a. M., der türkische Oberst Selim Bey von Köln, der Polizeipräsident v. Clausewitz von Danzig, der portugiesische Gesandte am hiesigen Hof Baron v. Robredo von Lissabon, der königliche Gesandte v. Chile von Rom und der königliche Regierungs-Präsident v. Spanien von Arnberg hier eingetroffen.

— Der Generalleutnant v. Wussow ist nach Stettin, der Appellationsgerichts-Vizepräsident Graf H. Schweinitz nach Halle und der großherzoglich mecklenburg-schwerinsche Generalleutnant v. Witzleben nach Wendisch-Warnow abgereist. (Beit.)

Berlin., 25. Oktober. Obwohl das Herrenhaus am Freitag, allerdings mit sehr geringer Mehrheit, den Antrag auf Erlassung zweier Adressen abgelehnt hat, so ist doch die Absicht auf den Erlass von Adressen noch nicht aufgegeben. An alle Mitglieder des Herrenhauses ist folgende gedruckte Mittheilung erlassen worden: „Für diejenigen Herren Mitglieder des Herrenhauses, welche sich dabei betheiligen wollen, liegen zwei Anschriften 1) an Se. Majestät den König, 2) an Se. königliche Hoheit den Prinzen von Preußen, Regenten, am 24., 25. und 26. Oktober, in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, im Konferenzzimmer der Präsidialwohnung des Herrenhauses zur Einsicht und Unterzeichnung offen. Beide Schreiben sollen nach dem Schlusse des Landtags von hier abgehen.“

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

Franreich.

Paris., 23. Oktober. Der Marquis sie Paiva, der bekanntlich dem Grafen Walewski das Versprechen gegeben hat, Alles aufzubieten, um eine gütliche Beilegung des Konfliktes zu erzielen, ist am Donnerstag, Abends um 11 Uhr, in Lissabon angekommen. Derselbe hatte sofort eine Unterredung mit dem Marquis de Loulé, der ihn zum König führte. Nach beendetem Konferenz verbreitete sich das Gerücht von der Beilegung des französisch-portugiesischen Streites, das, wie man hier glaubt, sich wohl bestätigen wird. Die Nachricht der „Morning-Post“, der zufolge sich die englische Flotte vor Lissabon begiebt, hat hier wenig Aufsehen gemacht. — Der „Courrier du Dimanche“, der die Existenz der schwedischen Note bestätigt, erhält, wie hier allgemein bekannt ist, seine Inspirationen und sonstigen diplomatischen Dokumente von der hiesigen dänischen Gesandtschaft — Herr d'Auriol, der Gerant der „Société Gastronomique“, wurde heute in contumaciam zu zehn Jahren Zwangarbeit verurtheilt. Derselbe gründete bekanntlich 1855 einen großen Restaurant in der Rue Lepeletier, der großen Oper gegenüber. Dieser Restaurant führte den Namen „Diner de l'Exposition“, und es gab wohl damals keinen Fremden in Paris, der ihn nicht besuchte. Die „Société Gastronomique“, welcher dieser Restaurant angehörte, machte schlechte Geschäfte; eine gerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet, welche die heutige Verurtheilung des Herrn d'Auriol zur Folge hatte.

Paris., 23. Oktober. [Die Mazzini's der röm. Kirche. — Die deutsche Sprache und der Lokalrat von Sarrebourg.] Statt eines „Moniteur“-Artikels über die Angelegenheit des Judenthums Mortara haben wir einen Artikel des „Constitutionnel“ zu lesen bekommen, in welchem die Sprache und das Gebaren des „Univers“ in sehr strengen Worten geringt und die Behauptung verfochten wird, daß dieses Blatt durch den Ton seiner Polemik der Kirche unberedenbare Schaden zufüge. Der Verfasser — er nennt sich Martin, scheint aber Renée zu heißen — schließt mit den Worten: „Mazzini ist die Geißel Italiens, Ihr aber (die Schriftsteller des „Univers“) Ihr seid die Mazzini der Kirche.“ Was von dem „Univers“ gilt, das gilt auch von der Mortaragegeschichte; denn die Entrüstung des Publikums gegen den römischen Klerus kann man dreist eine allgemeine nennen. Sie wissen, daß den Gegnern des „Univers“, dem „Journal des Debats“, „Siecle“ u. s. w. ein katholischer Priester, Herr Delacouture, zu Hilfe gekommen ist. Wie es scheint, gehört derselbe zur nächsten Umgebung des Kardinals Morlot (Erzbischof von Paris). Die Polemik hat sich bereits über die ganze Departemental-presse ausgedehnt. In den Blättern des Meurthe-Departements ist eine von 50 der Diöcese von Nancy angehörigen Priestern unterzeichnete motivirte Protestation erschienen, in welcher der dem Lokalrathe von Sarrebourg volierte „Wunsch“, daß die deutsche Sprache in jenen Gegendern aus allen Kräften bekämpft werden möge, zurückgewiesen wird. Der patriotische Lokalrat hatte die „materielle und moralische Verbundenheit“ der Bevölkerung von Deutsch-Lorraine aus der Unbekanntschaft derselben mit der französischen Sprache erklärt und unter Anderm beantragt, daß hinsichtlich nur französische Schullehrer angestellt würden. Die Protestation beweist dagegen, daß jene „Verbundenheit“ nur in der Einbildung der Patrioten von Sarrebourg existire, und daß es den Seelsorgern absolut unmöglich werden würde, die Kinder in der Religion zu unterrichten, wenn dem „Wunsche“ des Lokalrathes irgend welche Folge gegeben werde.

Die französischen Missionare gehen seit Kurzem in ungewöhnlich starker Anzahl nach dem großen Ocean. So gingen in letzter Zeit zehn Mitglieder des Marienvereins nach Neu-Caledonien, ein Bischof nebst zehn Mitgliedern des Marienvereins nach den Missionen in Oceania, einunddreißig Mitglieder der Picpusgesellschaft nach Taiti, den Sandwichinseln, Valparaiso, San Jago und Lucia, zwei Mönche und zwei Nonnen des heiligen Kreuzes von Le Mans nach Nordamerika und einundzwanzig Priester des Vereins für die auswärtigen Missionen nach China.

[Weberschwemmung.] In Folge eines am 19. Oktober Morgens, in den Gemarkungen von Gemnos und Cassis erfolgten Wolkenbrü-

ches ist der Huverone nebst allen seinen Nebenflüssen so angeschwollen, daß Noquerai, Auriel und Aubagne völlig überschwemmt und großer Schaden in diesen Ortschaften und Gemarkungen angerichtet wurde. Die marseiller Blätter sind voll von Schilderungen dieser Schrecknisse, die jedoch nur ein Menschenleben kosteten, dagegen überall die Wege, Brücken, Baudenke u. s. w. beschädigten, Häuser zum Einsturz brachten und auch den Verkehr zwischen Marseille und Aix vollständig hemmten.

Breslau., 26. Oktober. [Sicherheitspolizei.] Gestohlen wurden: Kleinburger-Chaussee Nr. 8, aus unverschlossener Küche ein großes messingenes Plättchen mit Bolzen; Sandstraße Nr. 7, das am Keller-Eingange befestigt gewesene blechene Firmschild des Bäudlers J. Römel; Sonnenstraße Nr. 15, aus gewaltam erbrochener Bodentünnner 1 grünes und 1 rothes Frauenkleid, 1 weißer Unterrock, 2 Überzüge rot karrierte Bettzüchen, 1 weißer tuchner Frauenrock, 1 schwarztuchner Herrenrock und 1 Paar schwarze Tuchhosen, im Leibrock mit schwarzeidenem Futter, 1 leinenes Tragetuch, 1 Handtuch, 1 gewölblicher Rutenstock und 1 kleines Tasch Brennholz.

— Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Alexandrine wird sich, wie verlautet, in der ersten Hälfte des nächsten Monats zu Ihren Majestäten nach Meran begeben.

— Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

— Dem Vernehmen nach werden bei dem feierlichen Akt der Eidesleistung Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten keine Einlaßkarten an die Zeitungs-Redaktionen gegeben werden.

— Der Prinz Felix von Hohenlohe-Dehringen ist von Frankfurt a. M., der türkische Oberst Selim Bey von Köln, der Polizeipräsident v. Clausewitz von Danzig, der portugiesische Gesandte am hiesigen Hof Baron v. Robredo von Lissabon, der königliche Gesandte v. Chile von Rom und der königliche Regierungs-Präsident v. Spanien von Arnberg hier eingetroffen.

— Der Generalleutnant v. Wussow ist nach Stettin, der Appellationsgerichts-Vizepräsident Graf H. Schweinitz nach Halle und der großherzoglich mecklenburg-schwerinsche Generalleutnant v. Witzleben nach Wendisch-Warnow abgereist. (Beit.)

— Der Generalleutnant v. Wussow ist nach Stettin, der Appellationsgerichts-Vicepräsident Graf H. Schweinitz nach Halle und der großherzoglich mecklenburg-schwerinsche Generalleutnant v. Witzleben nach Wendisch-Warnow abgereist. (Beit.)

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „Preußischen Jahrbücher“, welches u. a. zwei längere Artikel über die Regierung in Preußen und zu den Wahlen enthält, ist gestern Mittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— Das Sonnabend Mittag ausgegebene Oktober-Heft der „